

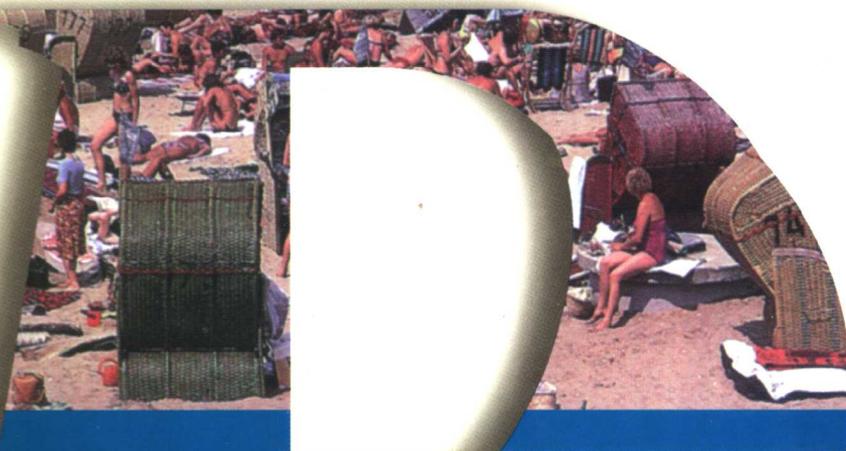
Band II

DEUTSCH für das Hauptstudium  
(für das 3. Studienjahr)

高级  
**德语教程**  
( 三年级用 )

陈晓春 编著

下册



上海  
外语教  
出版社

WU  
外教社

# DEUTSCH für das Hauptabitur

(für das 2. Staatsexamen)

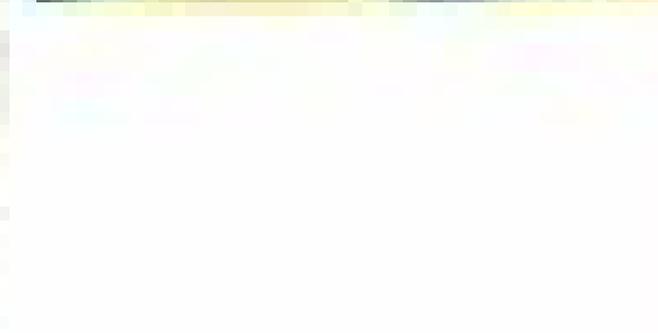
DEUTSCH

11

11

11

11



DEUTSCH für das Hauptstudium  
(für das 3. Studienjahr)

高级  
**德语教程**

( 三年级用 )

下 册

陈晓春 编著

**Band II**

  
外教社

上海外语教育出版社

**图书在版编目(CIP)数据**

高级德语教程. 下 / 陈晓春编著, —上海: 上海外语教育出版社, 2003

ISBN 7-81080-773-0

I. 高… II. ①陈… III. 德语-高等学校-教材 IV. H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2003) 第 006167 号

**出版发行: 上海外语教育出版社**

(上海外国语大学内) 邮编: 200083

电 话: 021-65425300 (总机), 35051812 (发行部)

电子邮箱: bookinfo@sflep.com.cn

网 址: <http://www.sflep.com.cn> <http://www.sflep.com>

责任编辑: 孙秀民

---

印 刷: 上海信老印刷厂  
经 销: 新华书店上海发行所  
开 本: 787×1092 1/16 印张 14.25 字数 348 千字  
版 次: 2003 年 8 月第 1 版 2003 年 8 月第 1 次印刷  
印 数: 5 000 册

---

书 号: ISBN 7-81080-773-0 / H·277

定 价: 17.20 元

本版图书如有印装质量问题, 可向本社调换

## 前 言

本教材为高等院校德语专业本科三年级教学用书,分为上、下两册,供两学期使用。它以基础阶段的基本要求为起点,全面提高学生读、说、写、译等各方面的综合技能和熟巧,充实语言知识和有关德语国家的文化知识以及扩大涉及多种其他领域的词汇。

今天,人类已经进入了21世纪,信息瞬息万变和知识更新加速是这个时代的特征之一。教材的编写显然要贴近时代,考虑形势的要求和客观世界的要求。在教材的内容方面,应当选择一些反映当代社会、政治、经济、文化、科技、人文等内容的题材。本教材遵循这一原则,选择了反映时代的发展、社会的变革、人们思想的变化,尤其是反映经济的发展和各科学领域所取得的最新成果的题材作为课文。在这一前提下,也适当选用了一部分文学作品,从而使本教材具有知识性、前瞻性、科学性、趣味性、实用性和参与性的特点。同时根据原国家教委批准的《高等学校德语专业高年级德语教学大纲》的要求,突出课文的精读和口头自由表达能力的训练,并适当控制课文的难度,力争出现的词汇不超纲或少超纲。

本教材选用的题材具体编排如下:

文学作品:童话、逸闻趣事、短篇小说、诗歌、戏剧片段和长篇小说节选。在选择文学作品时,注意考虑作者在文学史上的地位和影响。

实用性课文:新闻报道、记叙文、议论文、采访。具体内容有:信息社会(电脑、因特网)、人口问题、就业与工作、生态保护、医疗动态、德国的高等教学、新闻媒介、电影电视、经济和贸易、历史回顾等等。

经验和事实证明,课文的题材和体裁越丰富,学生所能学到的语言也就越全面。因此在课文的选用上,力求题材丰富,体裁多样,涉及面广,语言质量高,趣味性强。

全书共18个单元,每单元通常由两篇课文组成,每篇课文后有词汇解释、课文练习、词汇操练及可用于书面或口头表达的讨论题。文学作品后有关于作家的背景资料和浅近的术语讲解。最后有针对两篇课文的综合练习,包括与课文有关的或独立于课文的词汇和语法的操练、词汇的讲解和汉译德练习。考虑到语法现象已在一、二年级基本处理完毕,所以在本教材中主要讲解构词法、词族等语言现象,着重于词汇的操练。每单元结束时,分别介绍一种言语行为(Sprechakt),目的是让学生学会在不同情景下使用的表达方式,提高他们的语言水平。全书38篇课文,大多选自原文,仅有4篇选自国内杂志,但它们的内容贴近现实,词汇和表达也具有现实意义。

考虑到德语新正字法已于1998年8月1日生效,德、奥、瑞三个德语国家已相继采用新的德语正字法,所以本书亦用新正字法写成。

在本教材的编写中,得到了许多同行的帮助。上海外国语大学原德语系主任谭余志同志通读了全书,从课文和练习形式的选用到各单元的结构安排,都提出了宝贵的意见。2001年夏,德国学术交流中心资助本人,就本教材的编写前往德国求教于教材编写的同行。德国图宾根大学国际语言交流中心的主任保罗·穆克博士(Dr. Paul Mog)和该中心的资深教材编撰专家沃尔夫冈·鲁克博士(Dr. Wolfgang Rug)审阅了全书,提出了许多中肯而又极具专业性的

意见。德国学术交流中心在我校工作的伊拉·埃瑟女士(Ira Esser)从语言和正字法角度对全书又作了审定。对这些给予了帮助的机构和人员本人在此一并表示衷心的感谢。

由于缺乏编写教材的经验,尽管得到过许多人的帮助,仍然会有疏漏和不足之处,还望国内德语界的同仁不吝指教。

编 者

2002年3月于上海外国语大学

# Inhaltsverzeichnis

<b>Lektion 10 Migration und Fremderfahrung</b> .....	<b>1</b>
<b>Text 1 Fünf Jahre in Mexiko</b> .....	1
Wörterklärungen .....	3
Textverständnis .....	4
Wörter und Wendungen .....	4
Modalpartikel .....	6
Sprechen und Schreiben .....	7
<b>Text 2 Mit „kulturellem Gepäck“ in einem fremden Land</b> .....	7
Wörterklärungen .....	9
Globalverständnis .....	10
Detailverständnis .....	11
Wörter und Wendungen .....	11
Sprechen und Schreiben .....	13
<b>Lexik und Grammatik</b> .....	14
100 Wörter des Jahrhunderts .....	14
Redewendungen und Sprichwörter mit Zahlen .....	15
Verben mit mehreren Bedeutungen .....	15
Verben mit verschiedenen Vorsilben .....	16
Gegensätze .....	16
Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	17
Gebrauch von Wörtern .....	18
<b>Sprechakt 10 Drohung</b> .....	20
<b>Lektion 11 Wirtschaft</b> .....	<b>22</b>
<b>Text 1 Wolkenkratzer</b> .....	22
Wörterklärungen .....	24
Globalverständnis .....	25
Detailverständnis .....	26
Wörter und Wendungen .....	26

	Sprechen und Schreiben .....	28
<b>Text 2</b>	<b>Aufbau Ost – Bilanz einer gewaltigen Leistung mit vielen Enttäuschungen</b> .....	28
	Wörterklärungen .....	30
	Globalverständnis .....	32
	Detailverständnis .....	32
	Wörter und Wendungen .....	33
	Sprechen und Schreiben .....	34
<b>Lexik und Grammatik</b> .....		34
	Wortbildung .....	34
	Wendungen mit <i>Auge</i> und <i>Spiel</i> .....	35
	Verben mit verschiedenen Vorsilben .....	36
	Homonyme .....	37
	Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	38
	Gebrauch von Wörtern .....	39
<b>Sprechakt 11 Wunsch</b> .....		42
<b>Lektion 12 Biographie</b> .....		43
<b>Text 1</b>	<b>Über mich selbst</b> .....	43
	Information zum Autor .....	44
	Wörterklärungen .....	45
	Sachliche Erklärungen .....	46
	Daten zur Geschichte Deutschlands .....	47
	Textverständnis .....	48
	Wörter und Wendungen .....	49
	Sprechen und Schreiben .....	50
<b>Text 2</b>	<b>Aus dem Brief an den Vater</b> .....	51
	Information zum Autor .....	53
	Wörterklärungen .....	54
	Sachliche Erklärungen .....	55
	Textverständnis .....	55
	Wörter und Wendungen .....	55
	Sprechen und Schreiben .....	58
<b>Lexik und Grammatik</b> .....		58
	Wortbildung .....	58

leicht verwechselbare Wörter .....	59
Redewendungen .....	60
Verben mit mehreren Vorsilben .....	61
Übergeordnete Begriffe .....	61
Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	62
Gebrauch von Wörtern .....	62
<b>Sprechakt 12 Resignation</b> .....	65
<b>Lektion 13 Informationsgesellschaft</b> .....	67
<b>Text 1 Der Mensch im Netz</b> .....	67
Wörterklärungen .....	68
Globalverständnis .....	69
Detailverständnis .....	69
Wörter und Wendungen .....	70
Sprechen und Schreiben .....	72
<b>Text 2 Elektronische und wirkliche Gemeinschaften</b> .....	72
Wörterklärungen .....	74
Globalverständnis .....	74
Detailverständnis .....	75
Wörter und Wendungen .....	76
Sprechen und Schreiben .....	76
<b>Text 3 Matt durch Chip</b> .....	77
Wörterklärungen .....	79
Globalverständnis .....	80
Detailverständnis .....	80
Wörter und Wendungen .....	81
Sprechen und Schreiben .....	82
<b>Lexik und Grammatik</b> .....	83
Wortbildung .....	83
Ein Begriff wird vorgestellt; Kommunikation .....	84
Verben mit verschiedenen Vorsilben .....	85
Verben mit mehreren Bedeutungen .....	85
Gegensätze .....	86
Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	87

Gebrauch von Wörtern .....	88
<b>Sprechakt 13 Zustimmung</b> .....	90
<b>Lektion 14 Unterhaltung</b> .....	92
<b>Text 1 Johann Sebastian Bach</b> .....	92
Wörterklärungen .....	94
Lebensdaten von Johann Sebastian Bach .....	96
Textverständnis .....	97
Wörter und Wendungen .....	98
Sprechen und Schreiben .....	99
<b>Text 2 Hollywood – Image und Realität</b> .....	99
Wörterklärungen .....	102
Textverständnis .....	103
Wörter und Wendungen .....	104
Sprechen und Schreiben .....	105
<b>Lexik und Grammatik</b> .....	106
Wortbildung .....	106
Verben mit verschiedenen Vorsilben .....	107
Übung zum Wortschatz .....	108
Verben mit der festen Vorsilbe <i>ver-</i> .....	108
Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	109
Gebrauch von Wörtern .....	110
<b>Sprechakt 14 Ablehnung</b> .....	112
<b>Lektion 15 Roman</b> .....	114
<b>Text 1 Die Leiden des jungen Werthers</b> .....	114
Information zum Autor .....	117
Wörterklärungen .....	118
Hinweis zur Entstehung und zum Inhalt des Romans .....	120
Roman und Briefroman .....	120
Textverständnis .....	121
Wörter und Wendungen .....	121
Sprechen und Schreiben .....	123
<b>Text 2 Die Tribüne</b> .....	123
Information zum Autor .....	125

Worterklärungen .....	126
Sachliche Erklärungen .....	127
Textverständnis .....	127
Wörter und Wendungen .....	128
Sprechen und Schreiben .....	130
<b>Lexik und Grammatik</b> .....	130
Wortbildung .....	130
Wörter, die man auseinander halten muss .....	131
Wortgruppen .....	132
Wortschatz .....	133
Verben mit der festen Vorsilbe er- .....	133
Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	134
Gebrauch von Wörtern .....	135
<b>Sprechakt 15 Schimpfen</b> .....	137
<b>Lektion 16 Gentechnologie</b> .....	138
<b>Text 1 Leben vom Fließband</b> .....	138
Worterklärungen .....	140
Globalverständnis .....	141
Detailverständnis .....	142
Wörter und Wendungen .....	142
Strukturübungen .....	144
Sprechen und Schreiben .....	145
<b>Text 2 Plädoyer für eine verantwortungsbewusste, aber freie Forschung auch in der</b> <b>Gentechnologie</b> .....	145
Worterklärungen .....	147
Globalverständnis .....	148
Detailverständnis .....	148
Wörter und Wendungen .....	149
Sprechen und Schreiben .....	150
<b>Lexik und Grammatik</b> .....	152
Wortbildung .....	152
Verben mit verschiedenen Vorsilben .....	153
Wörter mit ähnlicher Bedeutung .....	154

Redewendungen .....	154
Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	156
Gebrauch von Wörtern .....	156
<b>Sprechakt 16 Überraschung</b> .....	159
<b>Lektion 17 Medizin</b> .....	160
<b>Text 1 Gefährliche Keime im Krankenhaus</b> .....	160
Wörterklärungen .....	162
Globalverständnis .....	164
Detailverständnis .....	164
Wörter und Wendungen .....	165
Sprechen und Schreiben .....	166
<b>Text 2 High-Tech-Medizin</b> .....	167
Wörterklärungen .....	170
Globalverständnis .....	171
Detailverständnis .....	171
Wörter und Wendungen .....	172
Sprechen und Schreiben .....	174
<b>Lexik und Grammatik</b> .....	174
Wortbildung .....	174
Übungen mit Präpositionen .....	175
Verben mit verschiedenen Bedeutungen .....	175
Verben mit verschiedenen Vorsilben .....	176
Redewendungen .....	177
Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	177
Gebrauch von Wörtern .....	178
<b>Sprechakt 17 Ankündigung</b> .....	181
<b>Lektion 18 Gedicht und Drama</b> .....	182
<b>Text 1 Gedichte</b> .....	182
1) Die Stadt .....	182
Information zum Autor .....	182
Wörterklärungen .....	183
2) Mondnacht .....	184

Information zum Autor .....	185
Wörterklärungen .....	185
Fragen zum Gedicht .....	185
Antwort auf die einzelnen Fragen .....	186
Aufgabe .....	186
3) Der Schneider von Ulm .....	186
Information zum Autor .....	187
Wörterklärungen .....	187
Fragen zum Gedicht .....	187
Sachliche Informationen .....	188
Wörter und Wendungen .....	189
<b>Text 2</b> <u>Der Besuch der alten Dame</u> .....	190
Information zum Autor .....	194
Wörterklärungen .....	195
Sachliche Erklärungen .....	197
Hinweis zum Drama .....	197
Textverständnis .....	197
Wörter und Wendungen .....	198
Sprechen und Schreiben .....	200
<b>Lexik und Grammatik</b> .....	201
Wortbildung .....	201
Wortfeld <i>Geld</i> und <i>Lärm</i> .....	201
Verben mit verschiedenen Vorsilben .....	202
Gegensätze .....	203
Wörter mit mehreren Bedeutungen .....	203
Gebrauch von Wörtern .....	204
<b>Sprechakt 18</b> <i>Autorisierung</i> .....	207
<b>Anhang</b> .....	208
1. Fachausdrücke für die Interpretation von Gedichten .....	208
2. Fachausdrücke für die Interpretation von Dramen .....	209
3. Literarische Fachausdrücke .....	209
4. Liste der behandelten Wörter und Wendungen .....	210

# Lektion 10

## *Migration und Fremderfahrung*

### Text 1

#### Fünf Jahre in Mexiko

Ich habe die ersten 27 Jahre meines Lebens in einer einzigen Stadt in Deutschland verbracht, in München, und kannte im Prinzip nur einige europäische Länder, bevor ich für fünf Jahre nach Mexiko gegangen bin. Das erklärt vielleicht auch, warum ich in Mexiko anfangs sehr große Schwierigkeiten hatte, mich einzuleben. Mein erster Eindruck war, dass Mexiko City eine sehr große Stadt ist und die Mexikaner, besonders die Frauen, ganz anders gekleidet sind, als ich es gewohnt bin. Sie sind alle stark geschminkt, tragen Seidenstrümpfe auch bei größter Hitze, enge Röcke usw. Es sind Dinge, die mir an sich eher fremd sind, vor allem an einer Universität. Damals dachte ich, ich würde mich wohl kaum näher auf diese Kultur einlassen können. Ich hatte die ersten drei Monate wirklich mit einem Kulturschock zu kämpfen und überlegte mir, ob ich nicht wieder zurückfahren sollte, ob ich nicht beim DAAD kündigen sollte. Gott sei Dank habe ich das aber nicht 10  
getan.

Meine erste Zeit an der Universität war relativ schwierig. Ich konnte mich nur schlecht anpassen an die dortigen Gegebenheiten und sah zu diesem Zeitpunkt auch nicht, dass nicht nur ich Probleme mit den Mexikanern bzw. auch mit dort ansässigen ausländischen Kollegen hatte, sondern umgekehrt auch die Mexikaner mit mir. Ich war z. B. vor allem sehr laut und sehr hektisch, das bin 15  
ich natürlich auch hier, aber in Mexiko fiel das noch viel mehr auf. Ich war zu direkt. Ich bin immer durch die Gänge gerannt und ich war überpünktlich – das bin ich auch heute noch – und habe diese Pünktlichkeit damals auch von anderen Menschen erwartet, wurde also leicht gereizt, wenn alles nicht so ging, wie ich es haben wollte. Ich habe die Erledigung gewisser Angelegenheiten eigentlich von heute auf morgen erwartet, bin dann auch immer viel zu früh gekommen und habe 20  
nachgefragt, ob die Angelegenheit schon erledigt ist, und habe damit anderen Menschen ein schlechtes Gefühl gegeben. Allerdings muss ich auch sagen, ich habe damals gedacht, es stimmt, was man so gelesen hat, dass die Mexikaner diese „mañana-Mentalität“ haben, also morgen und nicht heute.

Viele Deutsche, die man so in Mexiko trifft, erzählen einem auch, welche Probleme es 25

zum Beispiel bereitet, auf den Ämtern das Visum zu bekommen, irgendwelche Papiere. Die meisten Ausländer, die ich kennen gelernt habe, hatten auch tatsächlich diese Probleme mit mexikanischen Behörden. Ich muss sagen, ich hatte fast keine Probleme mit den Behörden, denn wenn man nett und freundlich zu den Sachbearbeitern ist, sind sie hilfsbereit und  
30 zuvorkommend.

Das ist auch ganz wichtig, glaube ich, in Mexiko, dass man bei der Arbeit immer ein persönliches Verhältnis herzustellen versucht. Nicht umsonst gibt es in Mexiko z. B. diese Tradition der Arbeitsessen. Zwischen zwei und fünf Uhr gehen die meisten Mexikaner essen und immer oder meistens mit Arbeitskollegen, oder sie verlegen Besprechungen z. B. in die Mittagszeit. Auch bei  
35 der Arbeit ist es immer sehr wichtig, ein persönliches Klima zu schaffen. Das geht natürlich manchmal auf Kosten der Effizienz der Arbeit, aber es ist einfach auch sehr viel angenehmer. Die Trennung von Arbeit und Leben ist viel stärker aufgehoben, zumindest im universitären Bereich, als in Deutschland. Die Arbeit und der Umgang miteinander an der Universität sind ganz anders – in vielen Aspekten – als in Deutschland. So ist es z. B. üblich, sich nach kurzer Zeit zu duzen mit allen Leu-  
40 ten. Das bedeutet, mit Kollegen, mit Studierenden, aber zum Beispiel auch mit den Arbeitern, die morgens das Büro putzen. Ganz bizarr fand ich dann diese Anredeform „Doctora Eva“ und „du“. Das war nicht nur bei mir so, das war auch so bei „Licenciado Manuel“ usw., dass man den Titel, den Namen und die Du-Form verwendet. Generell ist aber mit dem Titel auch keine Distanzierung verbunden, so wie das eher in Deutschland ist. Man schuldet einfach einen gewissen Respekt. Das  
45 ist aber auch schon alles und die Hierarchie, natürlich existiert sie in Mexiko auch an der Universität, aber ich kann mir das für Deutschland einfach nicht vorstellen, dass man ein Weihnachtsfest veranstaltet im Universitätshof mit Tanz und Essen und der Leiter des Instituts tanzt mit der Putzfrau. Solche Dinge sind in Deutschland nicht üblich, während in Mexiko diese Kompo-  
50 nente, ohne diese Komponente macht das Leben einfach keinen Spaß und die Mexikaner haben uns da einiges voraus, denke ich.

Ich hatte auch wirklich Glück, glaube ich, dass ich nicht in der deutschen Kolonie gelebt habe. Die Universität ist vielleicht eine Welt für sich, aber trotzdem sehr viel näher den mexikanischen Verhältnissen als das, was ich erlebt habe bei der deutschen Kolonie. Ich habe in einem deutschen Chor gesungen, nachdem ich irgendwann das Deutschsein in mir entdeckt habe, und  
55 musste da allerdings feststellen, dass viele Vorurteile bei den Deutschen existieren, die eben nicht mit Mexikanern zusammenleben, die nie angefangen haben, die Mexikaner zu verstehen, obwohl sie teilweise viele Jahre länger in Mexiko waren als ich. Das waren so die klassischen Vorurteile, die man einfach immer wieder liest, dass die Mexikaner nicht arbeiten würden, dass sie nicht zuverlässig seien usw., Erfahrungen, die ich persönlich nicht gemacht habe, aber das sind dann  
60 diese klischeehaften Vorstellungen, die sich leider dann auch eben fortpflanzen, also d. h. weitgereicht werden, auch nach Deutschland.

Die Mexikaner erscheinen mir anderen Kulturen gegenüber sehr viel offener als die Deutschen. Das betrifft dann auch die Universität. Zum Beispiel wird versucht, möglichst viele ausländische

Dozierende fest an der Universität zu beschäftigen und auch immer wieder Gastdozenten zu holen, die ein bisschen die Welt vertreten. Auch werden sehr viele kulturelle Veranstaltungen angeboten 65 aus verschiedenen Kulturkreisen, Sprachen usw., die in der ganzen Stadt sehr großen Anklang finden.

Ich lebe jetzt seit einem Jahr wieder in Deutschland und muss sagen, dass ich Deutschland jetzt mit anderen Augen sehe, aber ich denke, dass meine Phase der Reintegration in Deutschland doch langsam abgeschlossen ist. Ich denke, dass wir einiges von Mexiko lernen könnten, von anderen 70 Kulturen lernen könnten, weshalb ich meinen Studierenden auch immer empfehle, einen Kulturaustausch zu machen.

*Ein Vortrag von Eva-Maria Willkop, aus: Hörverstehen, Max Hueber-Verlag 1997*

### Wörterklärungen

die Migration	Wanderung od. Bewegung bestimmter Gruppen von Tieren od. Menschen
schminken	kosmetisches Mittel auftragen
sich einlassen	Kontakt aufnehmen, Umgang pflegen, <i>hier</i> : Anderesartigkeit akzeptieren
der Kulturschock	schreckhaftes Erleben der Andersartigkeit der durch die fremde Kultur erlebbaren Realität
die Gegebenheit	in bestimmter Weise gegebener Zustand
ansässig	irgendwo für die Dauer wohnhaft
gereizt	böse und ärgerlich; überempfindlich
von heute auf morgen	sehr schnell, innerhalb kürzester Zeit
mañana-Mentalität	<i>hier</i> : Mentalität, die Arbeit gerne auf eine spätere Zeit verschiebt
zuvorkommend	höflich, liebenswürdig u. hilfsbereit anderen kleine Gefälligkeiten erweisend
aufheben	<i>hier</i> : nicht länger bestehen lassen
bizar	ungewöhnlich, seltsam geformt od. aussehend
die Distanzierung	Abrücken von jmdm. /etw.
die Anredeform	Form der Bezeichnung, mit der man jmdn. anredet
Doctora	( <i>spanisch.</i> ) Doktor
Licenciado	( <i>spanisch.</i> ) Magister
der Respekt	auf Anerkennung, Bewunderung beruhende Achtung
die Hierarchie	Rangfolge, Rangordnung
die Komponente	Bestandteil eines Ganzen
jmdm. etw. voraushaben	jmdm. aufgrund von etw. überlegen sein

die Kolonie	<i>hier</i> : Gruppe von Personen gleicher Nationalität, die im Ausland (am gleichen Ort) lebt u. dort die Tradition des eigenen Landes pflegt
klischeehaft	in der Art eines Klischees
das Klischee	eine ganz feste Vorstellung, die kein Bild der Realität mehr ist
der / die Dozierende	Lehrer an einer Hochschule
die Reintegration	Wiedereingliederung

### **Textverständnis**

#### **1. Fragen zum Textinhalt**

- 1) Welche ersten Eindrücke hatte die Deutsch-Lektorin in Mexiko?
- 2) Sind diese Eindrücke positiv oder negativ, warum?
- 3) Welche Probleme hatte die Lektorin in der Anfangszeit? Wodurch entstanden diese Probleme?
- 4) Welche Schwierigkeiten haben die meisten Ausländer in Mexiko?
- 5) Welche Erfahrung hat die Sprecherin in dieser Hinsicht gemacht?
- 6) Von welcher mexikanischen Tradition wird im Text berichtet?
- 7) Was für eine Beziehung besteht zwischen den Bereichen Arbeit – Leben?
- 8) Wie ist der Umgang miteinander an der Universität?
- 9) Welche klassischen Vorurteile existieren über die Mexikaner? Wie beurteilt die Sprecherin diese Vorurteile?
- 10) Von welcher positiven Eigenschaft der Mexikaner berichtet die Sprecherin? Nennen Sie ein Beispiel hierfür aus dem Text!
- 11) Welchen Rat gibt die Sprecherin?

#### **2. Formen Sie die Sätze um, ohne den Inhalt zu verändern!**

- 1) Ich würde mich wohl kaum näher auf diese Kultur einlassen können.
- 2) Ich hatte auch mit dort ansässigen ausländischen Kollegen Probleme.
- 3) Man versucht bei der Arbeit immer ein persönliches Verhältnis herzustellen.
- 4) Das geht natürlich manchmal auf Kosten der Effizienz der Arbeit.
- 5) Die Trennung von Arbeit und Leben ist viel stärker aufgehoben.
- 6) Man schuldet einfach einen gewissen Respekt.
- 7) Die Mexikaner haben uns da einiges voraus.
- 8) Ich habe das Deutschsein in mir entdeckt.
- 9) Diese klischeehaften Vorstellungen pflanzen sich leider auch eben fort.
- 10) Viele kulturelle Veranstaltungen finden sehr großen Anklang.

### **Wörter und Wendungen**

#### **1. Erklären Sie die folgenden Wörter und Ausdrücke!**

- 1) Anklang finden
- 2) etw. gewohnt sein